

Die Grünen im Ortsbeirat Hanau Klein-Auheim
www.gruene-klein-auheim.de



Pressemitteilung

15 Monate GRÜNE im Ortsbeirat Klein Auheim

Marianne Horst
Sudetendeutsche Str. 64
63456 Hanau Klein-Auheim
Tel. 6107871
marianne.horst@arcor.de

Sascha Feldes
Sudetendeutsche Str.10
63456 Hanau Klein-Auheim
Tel. 6107613
Tel. 01520 1796027
feldes@gruene-hanau.de

Wer hätte gedacht, dass nach der Kommunalwahl im März 2011 die GRÜNEN in Klein-Auheim seit Mai 2011 den ersten GRÜNEN Ortsvorsteher in Hanau stellen?

Am allerwenigsten die GRÜNEN Klein-Auheim selbst.

Umso mehr ist es Zeit, eine erste Bilanz zu ziehen.
Und diese fällt sehr positiv aus.

Der Ortsbeirat Klein-Auheim hat sich innerhalb kürzester Zeit „gefunden“ und arbeitet seither parteiübergreifend zusammen an aktuellen und wichtigen Themen, um Klein-Auheim „voran zubringen“.

Das zeigen auch die Anträge im Ortsbeirat. Die GRÜNEN Klein-Auheim haben den meisten Anträgen der anderen Parteien zugestimmt.

Bis jetzt wurden 27 eigene Anträge gestellt, die überwiegend angenommen wurden.

Die Anträge der GRÜNEN Klein-Auheim hatten dabei eine große thematische Bandbreite.

Zum Beispiel zur Errichtung von Wartehäuschen an den Bushaltestellen Reitweg, eine Suche nach einem Investor bzgl. altersgerechtes Wohnen am Goldacker, den Ausbau der Internetanbindung, verschiedenste Anträge zum Thema Hellenbach und natürlich auch Anträge zum Thema „Verkehr“, wie z.B. die Einrichtung von Fahrradwegen, Lärmschutz auf der B43a und Änderung der bestehenden Vorfahrtsregelung in den Tempo 30 Zonen.

Hier zeigte sich unter anderem, dass der Ortsbeirat zwar viel beschließen kann, diese „Wünsche“ dann aber von der Stadt geprüft werden.

Dabei kommen öfter dann sehr kuriose Antworten seitens der Stadt zurück, warum dies oder jenes nicht umgesetzt werden kann.

Die Grünen im Ortsbeirat Hanau Klein-Auheim

www.gruene-klein-auheim.de



Beispielhaft hierfür ist u.a. der erste Antrag der GRÜNEN Klein-Auheim gewesen.

Hier wurde gefordert, dass in der Sudetendeutschen Str. die Vorfahrtsregelung gemäß STVO (rechts vor Links) wieder hergestellt wird und nicht - wie bis jetzt - die Sudetendeutsche Str. als fast durchgängige Vorfahrtsstraße als Entlastung der Seligenstädter Str. dient.

Dies wurde von der Stadt abgelehnt mit dem Hinweis, dass die zusätzlichen Bremsgeräusche stören würden und auch die Schadstoffbelastung steige.

Was für ein Schildbürgerstreich! – hier geht der Stadt es wohl weniger um Sicherheit als um Ruhe!

Den Doppelhaushalt 2012/2013 mit seinen vielen Kürzungen im sozialen, kulturellen und bürgernahen Bereich konnten die GRÜNEN Klein-Auheim in seiner Form nur ablehnen. Die Erhöhung der Schulden von rd. 100 Mio. Euro sind selbst für unseren Oberbürgermeister und Stadtkämmerer Kaminsky „Horrorzahlen“.

Tabu für den Rotstift sind laut Stadt indessen der Wettbewerbliche Dialog zur Neugestaltung der Innenstadt und die Kosten bei der Konversion der ehemaligen US-Militärflächen. Da greift die Stadt noch einmal tief in die leeren Taschen und zahlt ca. 30 Millionen Euro.

Und auch hier zeigte sich, wie einig sich der Ortsbeirat Klein-Auheim ist. Der Haushalt wurde einstimmig abgelehnt – zu Recht, wie man dem Artikel in der Hanau Post vom 16.07 entnehmen kann.

– TSV Mitglieder gehen ans Werk –

Der Artikel gab Anlass für zwei sehr unterschiedliche Reaktionen bei den GRÜNEN Klein-Auheim:

Als erstes finden wir es unheimlich toll und bewundernswert, dass hier – mal wieder – die Klein-Auheimer bzw. die Mitglieder des TSV einfach selbst anpacken und nicht bis zum Sankt Nimmerleinstag zu warten

Was für ein Engagement!

Vielen vielen Dank dafür.



Gleichzeitig können wir kaum glauben, was die Stadt da schon wieder anstellt.

Da rennt der TSV seit zwei Jahren die Bürokratenleiter hoch und runter und es passiert nix.

Und wohlgemerkt es geht um eine Umkleide – nicht um eine komplett Sanierung des Bürgerhauses.

Aber immerhin hat sich die Stadt jetzt ganz großzügig bereit erklärt, die Materialkosten zu übernehmen.

Was für eine noble Geste – ist es doch immerhin ein städtisches Gebäude!

Ob hier zu Grunde liegt, dass die Stadt den Marktplatz selbst umbaut und nicht wie im WEDI vereinbart der Investor, oder ob die Stadt anfängt zu sparen, damit sie sich den vierten hauptamtlichen Dezernenten leisten kann, wissen wir nicht.

Für eine Städtische Umkleidekabine in Klein-Auheim kann bei solchen Planspielen natürlich nichts mehr bleiben.

Die GRÜNEN Klein-Auheim hoffen jetzt nur, dass sich diese Praxis nicht auf alle städtischen Gebäude in Klein-Auheim oder Hanau ausweitet und die Stadt doch noch über den Innenstadtumbau und den Dezernentenrummel hinaus in Ihre Stadtteile blicken kann.

Aber bei diesem Haushalt und Investitionsprogramm ist leider alles drin.

Nichts desto trotz werden wir uns auch weiterhin für die Belange der Menschen in Klein-Auheim einsetzen und GRÜNE Politik vorantreiben.

Alle Anträge sowie die Abstimmungsergebnisse sind im Internet unter www.gruene-klein-auheim.de dokumentiert.

Es gibt auch die Möglichkeit zu den jeweiligen Sitzungsterminen persönlich zu erscheinen.

Für die Grünen Klein-Auheim

Marianne Horst
Sascha Feldes